

6

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen) und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagentur oder des kommunalen Trägers zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit);
- sich bei einer Arbeitsagentur persönlich arbeitslos gemeldet haben (vgl. §§ 2, 16, 327 SGB III). Die Arbeitslosmeldung hat im SGB II zwar unter leistungsrechtlichen Aspekten keine unmittelbare Bedeutung, aus vermittlerischer Sicht ist für die Betreuung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen jedoch eine Meldung notwendig;
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige) bzw. an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte)

Erwerbslose

Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige (VGR)

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem *Inlandskonzept* (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem *Inländerkonzept* (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird die erwerbstätige Person nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organisation (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Auch im Rahmen des Mikrozensus sind Erwerbstätige entsprechend dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab

15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Die Erfassung erfolgt am Wohnort. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden in den Ergebnissen des Mikrozensus Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-/Pflege-/Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten. Hintergrund ist eine Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016.

Erwerbstätigenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (circa 75-80 Prozent aller Erwerbstätigen) erfasst. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte und Beamtinnen, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in so genannten Mini-Jobs tätig sind. Wie bei den Erwerbstätigen können auch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entweder nach dem Wohnort- oder nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt werden.

Wegen verschiedener Anpassungen der Methodik bei der Erfassung und wegen erweiterter Abgrenzungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat die Bundesagentur für Arbeit im August 2014 die bisher veröffentlichten Ergebnisse rückwirkend bis 1999 revidiert (Revision 2014). Die aktuellen Ergebnisse zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können deshalb von älteren Veröffentlichungen abweichen.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Schulabschluss

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt ¹	Darunter								
		mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen ²	Volks-, Haupt- schule ³	Realschule oder gleich- wertiger Abschluss ⁴	Hoch-, Fachhoch- schulreife	zusammen	Lehr-/ Berufsaus- bildung ⁵	Fachschul- abschluss ⁶	Fachhoch-, Hochschule, Promotion ⁷	ohne beruf- lichen bzw. Hochschul- abschluss ⁸
1 000										
Erwerbstätige										
Männlich	491	460	70	116	275	482	195	19	162	105
Weiblich	449	426	46	115	264	440	180	23	155	82
Zusammen	939	886	116	231	539	922	375	42	318	188
Erwerbslose										
Männlich	24	20	7	5	8	23	6	/	/	13
Weiblich	18	17	/	6	8	18	6	/	/	8
Zusammen	42	37	9	11	16	41	12	/	8	20
Nichterwerbspersonen										
Männlich	99	65	17	13	34	96	23	/	7	64
Weiblich	149	107	27	25	56	146	36	/	22	84
Zusammen	249	172	44	38	90	241	59	5	29	148
Insgesamt										
Männlich	614	545	94	134	317	601	224	21	174	182
Weiblich	616	549	76	146	328	604	222	28	180	174
Zusammen	1 230	1 095	170	280	645	1 205	446	49	354	356

¹ im Alter von 15 bis 64 Jahren

² ohne Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

³ einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

⁴ einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

⁵ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe

⁶ Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR, Meister-/Technikerausbildung

⁷ Bachelor, Master, Diplom (einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse)

⁸ einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden

Quelle: Mikrozensus

2 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2016 und 2017 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle	2016			2017		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	882	467	415	905	480	425
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	86	46	40	91	47	44
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	425	188	237	403	178	226
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	401	176	225	409	181	227
Insgesamt	1 794	877	917	1 808	886	922

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

3 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort Hamburg 1980 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
		1 000				
1980	männlich	6	177	123	137	443
	weiblich	/	60	91	152	306
	zusammen	9	237	214	289	749
1985	männlich	/	136	116	145	401
	weiblich	/	47	89	164	304
	zusammen	7	183	205	309	705
1990	männlich	/	143	118	159	424
	weiblich	/	44	94	189	330
	zusammen	7	187	212	348	754
1995	männlich	/	144	129	161	437
	weiblich	/	49	99	199	349
	zusammen	6	192	227	360	786
2000	männlich	5	124	133	174	436
	weiblich	/	43	102	216	363
	zusammen	7	167	235	390	800
2005	männlich	/	107	135	191	437
	weiblich	/	38	103	222	365
	zusammen	6	145	238	413	802
2010	männlich	/	114	164	188	468
	weiblich	/	37	116	262	416
	zusammen	/	151	280	450	884
2011	männlich	/	110	155	180	447
	weiblich	/	36	114	259	409
	zusammen	/	146	269	438	856
2012	männlich	/	103	158	187	450
	weiblich	/	33	119	261	414
	zusammen	/	136	277	448	864
2013	männlich	/	101	173	182	458
	weiblich	/	35	125	266	428
	zusammen	/	136	298	449	886
2014	männlich	/	106	173	193	474
	weiblich	/	34	121	278	433
	zusammen	/	140	293	471	907
2015	männlich	/	108	170	191	470
	weiblich	/	36	126	279	442
	zusammen	/	144	296	470	912
2016	männlich	/	110	174	204	491
	weiblich	/	38	126	284	448
	zusammen	/	148	300	488	939
2017	männlich	/	114	186	203	505
	weiblich	/	42	134	281	457
	zusammen	/	156	320	484	963

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987. Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

4 Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort in Hamburg 2000 - 2017 nach Stellung im Beruf

Jahr	Erwerbs- personen insgesamt	Erwerbs- quoten ¹	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf				
				Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Beamtinnen/ Beamte	Auszubildende ²
1 000								
Insgesamt								
2000	879	59,5	800	102	458	196	43	.
2005	895	59,0	802	112	514	132	44	.
2006	917	60,0	827	123	542	119	42	.
2007	931	60,3	847	129	529	147	43	.
2008	927	59,7	861	126	598	100	38	.
2009	948	60,7	880	123	624	91	42	.
2010	952	61,1	884	132	622	89	41	.
2011	905	60,9	856	126	586	102	39	.
2012	912	60,9	864	125	615	55	40	29
2013	930	61,4	866	122	645	56	39	25
2014	954	62,4	907	122	654	58	42	31
2015	953	62,0	912	117	658	65	45	27
2016	979	63,2	939	123	695	48	43	31
2017	1 005	64,6	963	127	720	49	43	24
Frauen								
2000	396	51,2	363	35	250	60	18	.
2005	402	51,1	365	42	261	44	18	.
2006	419	53,0	380	46	276	40	18	.
2007	423	53,1	387	52	268	47	20	.
2008	425	53,1	397	45	302	31	18	.
2009	437	54,4	412	45	319	28	20	.
2010	445	55,5	416	47	322	27	21	.
2011	431	55,7	409	46	313	28	20	.
2012	434	55,7	414	44	320	16	21	13
2013	446	56,7	428	47	330	18	22	12
2014	454	57,4	433	45	328	20	24	16
2015	459	57,7	442	45	337	21	25	14
2016	465	58,3	448	45	352	15	22	15
2017	476	59,6	457	46	362	14	23	12
Männer								
2000	483	68,5	436	67	208	136	26	.
2005	493	67,4	437	70	253	89	26	.
2006	498	67,4	447	77	266	79	24	.
2007	508	68,0	461	77	261	100	23	.
2008	503	66,7	464	81	296	68	20	.
2009	511	67,4	468	77	305	64	21	.
2010	507	67,0	468	86	300	62	20	.
2011	474	66,6	447	80	273	75	18	.
2012	478	66,5	450	82	295	39	19	15
2013	484	66,4	458	76	315	38	17	13
2014	500	67,7	474	76	326	37	19	16
2015	494	66,5	470	72	321	44	19	14
2016	514	68,4	491	78	343	33	20	16
2017	529	70,0	505	81	358	36	19	12

¹ Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

² Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

Ab 2012 werden die Auszubildenden gesondert ausgewiesen, in den Jahren zuvor unter Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter.

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

5 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ Hamburg 2000 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz- und Unternehmensdienstleister ³ , Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Anzahl in 1 000							
2000	1 048,9	2,9	126,2	51,2	351,4	230,6	286,6
2005	1 048,1	2,9	114,6	39,5	346,2	251,3	293,6
2010	1 130,9	3,0	111,2	36,6	369,3	286,0	324,8
2011	1 148,5	2,6	112,2	37,6	377,3	289,9	328,8
2012	1 169,1	2,4	113,6	38,3	387,2	294,3	333,3
2013	1 181,6	2,3	115,1	37,5	389,8	300,6	336,4
2014	1 192,0	2,3	116,2	37,4	390,5	306,9	338,6
2015	1 203,9	2,1	115,6	37,7	393,3	308,2	347,0
2016	1 225,6	1,7	117,4	38,7	398,1	313,9	355,8
2017	1 247,1	1,7	118,4	40,2	404,5	318,5	363,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001	+ 0,7	- 2,0	+ 0,7	- 6,7	+ 0,9	+ 3,1	- 0,3
2006	+ 1,1	- 0,8	- 1,0	- 2,0	+ 1,1	+ 4,3	- 0,4
2011	+ 1,6	- 11,3	+ 0,9	+ 2,7	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,2
2012	+ 1,8	- 8,0	+ 1,2	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,5	+ 1,4
2013	+ 1,1	- 5,6	+ 1,4	- 2,3	+ 0,7	+ 2,1	+ 0,9
2014	+ 0,9	+ 1,2	+ 0,9	- 0,1	+ 0,2	+ 2,1	+ 0,7
2015	+ 1,0	- 10,4	- 0,5	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,4	+ 2,5
2016	+ 1,8	- 16,8	+ 1,5	+ 2,6	+ 1,2	+ 1,9	+ 2,5
2017	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,9	+ 3,7	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,2
Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %							
2000	100	0,3	12,0	4,9	33,5	22,0	27,3
2005	100	0,3	10,9	3,8	33,0	24,0	28,0
2010	100	0,3	9,8	3,2	32,7	25,3	28,7
2011	100	0,2	9,8	3,3	32,9	25,2	28,6
2012	100	0,2	9,7	3,3	33,1	25,2	28,5
2013	100	0,2	9,7	3,2	33,0	25,4	28,5
2014	100	0,2	9,8	3,1	32,8	25,7	28,4
2015	100	0,2	9,6	3,1	32,7	25,6	28,8
2016	100	0,1	9,6	3,2	32,5	25,6	29,0
2017	100	0,1	9,5	3,2	32,4	25,5	29,2

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen² Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)³ einschließlich Versicherungsdienstleister

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand August 2017/Februar 2018

6 Erwerbstätige Hamburgerinnen und Hamburger in Privathaushalten 1980 - 2017

Jahr	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren			Erwerbstätigenquote ¹ der 15- bis 64-Jährigen		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						%		
1980	749	443	306	736	435	301	67,6	81,6	54,1
1985	705	401	304	696	396	300	62,5	72,7	52,8
1990	754	424	330	746	418	327	65,6	73,7	57,5
1995	786	437	349	776	431	345	65,5	72,3	58,6
2000	800	436	363	790	429	360	66,1	71,6	60,6
2005	802	437	365	790	429	360	66,6	71,8	61,2
2006	827	447	380	815	439	376	68,1	72,4	63,7
2007	847	461	387	834	452	382	69,4	74,4	64,3
2008	861	464	397	849	456	393	70,3	75,0	65,6
2009	880	468	412	865	459	405	71,0	75,1	67,0
2010	884	468	416	866	459	410	71,6	75,5	67,6
2011	856	447	409	839	436	403	73,4	77,4	69,5
2012	864	450	414	849	441	408	73,2	76,9	69,6
2013	886	458	428	867	446	420	73,6	76,5	70,7
2014	907	474	433	888	463	425	74,5	78,1	70,9
2015	912	470	442	894	459	434	74,9	77,8	72,0
2016	939	490	448	917	477	440	75,4	78,5	72,3
2017	963	505	457	939	491	449	76,4	80,0	72,8

¹ Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

7 Bevölkerung in Privathaushalten im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Hamburg 1980 - 2017

Jahr	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren						Nichterwerbspersonenquote ¹		
	Anzahl			Anteil an der Bevölkerung			Insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
1 000						%			
1980	1 090	533	557	66,0	69,3	63,1	30,4	7,9	22,6
1985	1 114	545	569	70,2	73,4	67,4	29,3	8,8	20,5
1990	1 137	567	570	69,4	73,2	66,0	26,5	8,8	17,8
1995	1 185	596	589	69,4	72,5	66,5	26,9	9,5	17,4
2000	1 194	600	594	70,0	72,6	67,5	27,2	10,4	16,9
2005	1 187	598	589	68,3	70,8	65,9	25,6	9,5	16,1
2006	1 197	606	591	68,5	71,2	65,9	24,4	9,7	14,7
2007	1 202	607	594	68,2	70,7	65,9	23,7	9,0	14,7
2008	1 207	609	599	68,1	70,3	66,0	24,2	9,5	14,8
2009	1 218	612	606	68,4	70,3	66,6	23,4	9,0	14,3
2010	1 215	608	607	68,4	70,0	66,8	22,9	9,1	13,8
2011	1 144	563	580	66,8	68,0	65,7	22,4	8,8	13,6
2012	1 159	573	586	67,2	68,5	65,9	22,6	9,1	13,6
2013	1 178	583	595	67,6	68,8	66,3	22,7	9,4	13,3
2014	1 192	592	600	67,6	69,0	66,3	21,6	8,7	12,9
2015	1 193	591	603	67,3	68,5	66,2	21,7	9,1	12,6
2016	1 216	608	608	67,8	69,3	66,3	21,3	8,9	12,4
2017	1 230	614	616	68,0	69,3	66,8	20,2	8,1	12,1

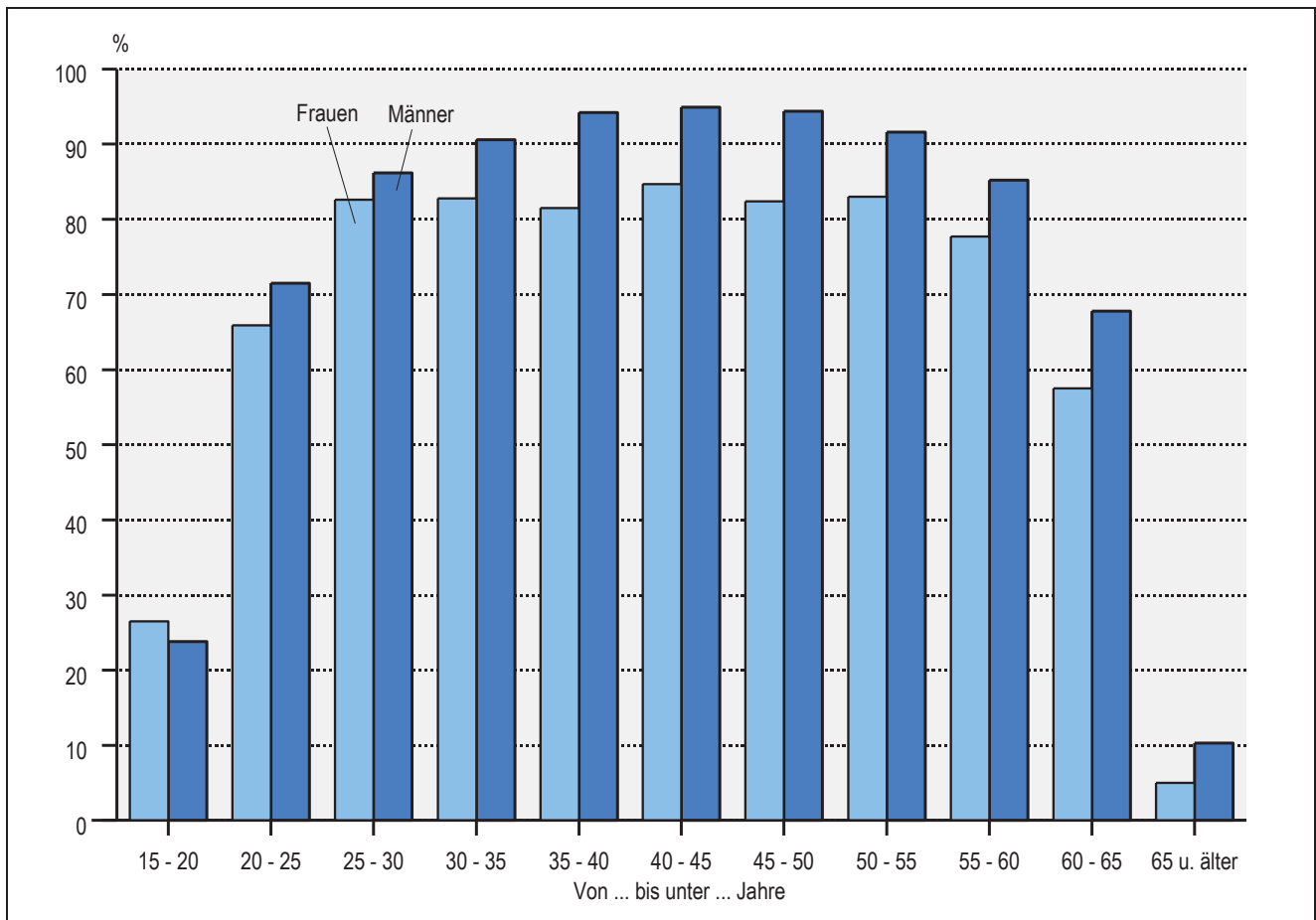
¹ Anteil der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in %

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

Grafik: Erwerbsquoten¹ nach Altersgruppen und Geschlecht in Hamburg 2017



¹ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe

Quelle: Mikrozensus

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Hamburg 2008 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹	Beschäftigte insgesamt ²	Darunter im Wirtschaftsbereich ³							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
		A - U	A	B - E	F	G	H	I	J - N
2008	798 130	814	111 127	28 346	129 751	75 475	26 757	254 526	170 389
2009	808 484	767	108 807	28 525	130 997	75 703	27 592	258 809	177 215
2010	821 266	758	108 327	28 167	132 715	73 961	28 322	262 738	186 225
2011	836 666	806	109 832	28 985	135 840	75 114	29 368	266 682	190 021
2012	858 289	861	112 075	29 478	138 462	77 247	31 083	274 096	194 962
2013	873 745	894	112 355	28 320	135 384	78 867	31 689	286 266	199 949
2014	892 600	957	114 090	29 259	135 272	79 618	33 150	295 327	204 907
2015	912 762	950	115 163	29 923	137 579	80 685	35 736	301 912	210 804
2016	933 846	968	115 287	31 323	137 988	82 225	37 664	309 292	219 093
2017	952 959	1000	114 329	32 714	141 345	83 167	39 263	315 725	225 414

¹ Stichtag 30.06.

² einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Hamburger Stadtteilen im Juni 2017

Stadtteil Bezirk	Beschäftigte im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren		Davon			
			Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hamburg-Altstadt	1 127	62,8	623	65,2	504	60,1
HafenCity	1 191	47,5	644	46,5	547	48,8
Neustadt	5 671	58,7	3 023	58,9	2 648	58,4
St. Pauli	9 368	52,8	5 005	52,3	4 363	53,3
St. Georg	4 743	55,7	2 862	57,6	1 881	53,1
Hammerbrook	1 645	47,4	1 043	49,0	602	44,9
Borgfelde	3 296	56,0	1 783	57,8	1 513	54,0
Hamm	18 895	65,2	9 877	66,6	9 018	63,7
Horn	15 209	55,6	8 158	56,6	7 051	54,5
Billstedt	24 312	52,4	13 361	56,9	10 951	47,8
Billbrook	493	33,5	368	37,8	125	25,1
Rothenburgsort	3 554	55,2	2 078	58,8	1 476	50,7
Veddel	1 769	51,5	1 148	60,3	621	40,5
Wilhelmsburg	19 577	51,9	11 633	57,6	7 944	45,3
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	547	50,2	330	48,6	217	52,8
Waltershof und Finkenwerder	4 802	61,1	2 799	67,9	2 003	53,6
Bezirk Hamburg-Mitte¹	116 697	53,5	65 203	54,8	51 494	52,0
Altona-Altstadt	12 181	56,3	6 256	57,7	5 925	54,9
Sternschanze	3 399	54,0	1 704	52,5	1 695	55,6
Altona-Nord	9 761	57,0	4 964	58,7	4 797	55,3
Ottensen	14 942	57,9	7 183	58,4	7 759	57,4
Bahrenfeld	12 442	55,1	6 396	54,0	6 046	56,3
Groß Flottbek	3 210	47,2	1 641	50,8	1 569	43,9
Othmarschen	4 702	50,1	2 371	52,2	2 331	48,1
Lurup	12 961	55,3	6 920	59,9	6 041	50,9
Osdorf	8 358	53,2	4 316	55,7	4 042	50,9
Nienstedten	1 784	42,7	855	42,5	929	42,8
Blankenese	3 566	46,5	1 750	47,9	1 816	45,3
Iserbrook	3 891	57,1	1 947	59,1	1 944	55,2
Sülldorf	3 051	50,8	1 562	50,9	1 489	50,7
Rissen	4 288	51,9	2 136	53,6	2 152	50,2
Bezirk Altona	98 536	54,2	50 001	55,7	48 535	52,8
Eimsbüttel	27 126	62,1	12 652	62,3	14 474	61,9
Rotherbaum	6 212	51,2	3 054	51,8	3 158	50,7
Harvestehude	5 776	48,6	2 852	49,1	2 924	48,1
Hoheluft-West	6 316	63,0	2 939	62,7	3 377	63,3
Lokstedt	11 033	60,1	5 389	61,3	5 644	58,9
Niendorf	15 119	59,4	7 528	60,5	7 591	58,4
Schnelsen	11 015	57,8	5 574	59,0	5 441	56,6
Eidelstedt	12 328	59,2	6 463	61,8	5 865	56,5
Stellingen	10 633	60,1	5 549	60,7	5 084	59,4
Bezirk Eimsbüttel	105 558	58,9	52 000	59,8	53 558	58,1
Hoheluft-Ost	4 243	60,5	1 899	58,5	2 344	62,2
Eppendorf	10 444	61,1	4 834	61,5	5 610	60,7
Groß Borstel	3 081	56,3	1 575	56,2	1 506	56,3
Alsterdorf	5 421	54,8	2 620	54,8	2 801	54,8
Winterhude	25 894	62,8	12 186	62,5	13 708	63,2
Uhlenhorst	7 548	61,0	3 591	60,1	3 957	61,8
Hohenfelde	4 282	58,6	2 178	59,3	2 104	57,9
Barmbek-Süd	17 672	66,0	8 585	65,7	9 087	66,3
Dulsberg	8 160	60,9	4 259	62,4	3 901	59,4
Barmbek-Nord	21 726	66,8	10 876	66,9	10 850	66,8
Ohlsdorf	6 740	59,6	3 336	58,7	3 404	60,5
Fuhlsbüttel	5 173	61,0	2 608	61,3	2 565	60,7
Langenhorn	17 339	57,5	9 022	58,4	8 317	56,5
Bezirk Hamburg-Nord	137 723	61,8	67 569	61,8	70 154	61,7

¹ einschließlich Stadtteil Neuwerk und Schiffsbevölkerung

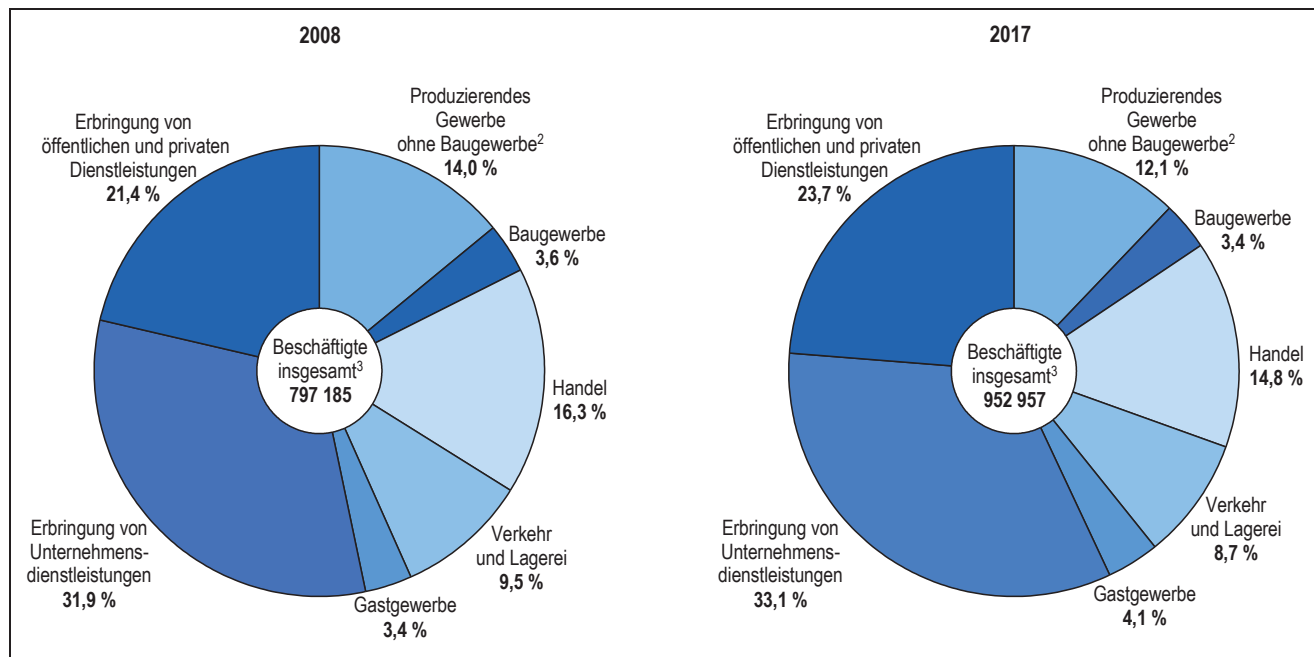
² einschließlich Stadtteil Neuwerk, Schiffsbevölkerung und nicht zuordenbare Fälle

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister

Noch 9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Hamburger Stadtteilen im Juni 2017

Stadtteil Bezirk	Beschäftigte im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren		Davon			
			Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wandsbek	15 650	62,4	7 939	62,8	7 711	62,0
Marienthal	5 080	56,7	2 573	56,9	2 507	56,6
Jenfeld	8 450	48,5	4 581	49,9	3 869	47,0
Tonndorf	5 930	60,2	3 099	61,9	2 831	58,5
Farmsen-Berne	13 762	60,6	7 061	62,9	6 701	58,4
Bramfeld	21 161	61,3	10 692	62,1	10 469	60,5
Steilshoop	6 546	52,6	3 557	57,2	2 989	48,0
Wellingsbüttel	3 105	51,9	1 517	52,3	1 588	51,6
Sasel	7 583	54,3	3 775	56,4	3 808	52,3
Poppenbüttel	6 953	56,5	3 402	57,2	3 551	55,7
Hummelsbüttel	6 051	56,4	3 108	58,3	2 943	54,5
Lemsahl-Mellingstedt	2 172	48,4	1 092	50,2	1 080	46,8
Duvenstedt	2 064	52,2	1 027	52,5	1 037	51,9
Wohldorf-Ohlstedt	1 314	45,7	645	45,6	669	45,7
Bergstedt	3 501	52,7	1 770	54,5	1 731	51,0
Volksdorf	6 033	50,6	2 961	52,2	3 072	49,2
Rahlstedt	33 466	58,1	17 129	59,6	16 337	56,6
Bezirk Wandsbek	159 496	57,4	81 244	58,8	78 252	56,1
Lohbrügge	15 308	61,4	7 933	64,4	7 375	58,5
Bergedorf	13 383	58,1	7 035	60,1	6 348	56,0
Curslack	1 502	56,9	786	56,7	716	57,1
Altengamme	888	60,3	445	62,3	443	58,4
Neuengamme	1 495	61,8	753	61,2	742	62,5
Kirchwerder	4 114	63,4	2 197	66,2	1 917	60,5
Ochsenwerder	1 088	64,8	568	65,1	520	64,4
Reitbrook	202	59,9	110	57,6	92	63,0
Allermöhe	566	61,3	313	65,3	253	57,0
Billwerder	461	29,7	253	27,2	208	33,5
Moorfleet	479	53,8	270	55,4	209	51,7
Tatenberg	245	66,9	126	64,9	119	69,2
Spadenland	200	59,2	106	62,0	94	56,3
Neuallermöhe	9 854	57,7	5 197	62,5	4 657	53,2
Bezirk Bergedorf	49 785	59,2	26 092	61,7	23 693	56,7
Harburg	9 910	51,8	5 909	55,6	4 001	47,0
Neuland und Gut Moor	586	52,5	355	56,7	231	47,1
Wilstorf	6 702	58,6	3 726	62,9	2 976	54,0
Rönneburg	1 271	60,3	691	64,3	580	56,1
Langenbek	1 590	60,2	820	63,6	770	57,0
Sinstorf	1 387	57,5	754	60,8	633	54,0
Marmstorf	3 072	59,6	1 611	62,3	1 461	56,8
Eißendorf	9 057	57,0	4 842	59,6	4 215	54,2
Heimfeld	8 858	57,7	4 914	61,0	3 944	54,0
Moorburg und Altenwerder	294	56,8	157	59,7	137	53,7
Hausbruch	6 244	56,8	3 434	62,1	2 810	51,4
Neugraben-Fischbek	10 249	54,7	5 604	58,9	4 645	50,4
Francop	291	60,5	174	63,5	117	56,5
Neuenfelde	1 714	52,2	1 024	56,3	690	47,2
Cranz	344	55,2	210	56,9	134	52,8
Bezirk Harburg	61 569	56,0	34 225	59,7	27 344	52,0
Hamburg²	731 095	57,4	377 303	58,7	353 792	56,1

Anmerkungen: siehe Seite 116

**Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg 2008^a und 2017^a
nach Wirtschaftsbereichen¹**


¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² einschließlich Wirtschaftsbereich A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht)

³ ohne Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftszweiggliederung

^a Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

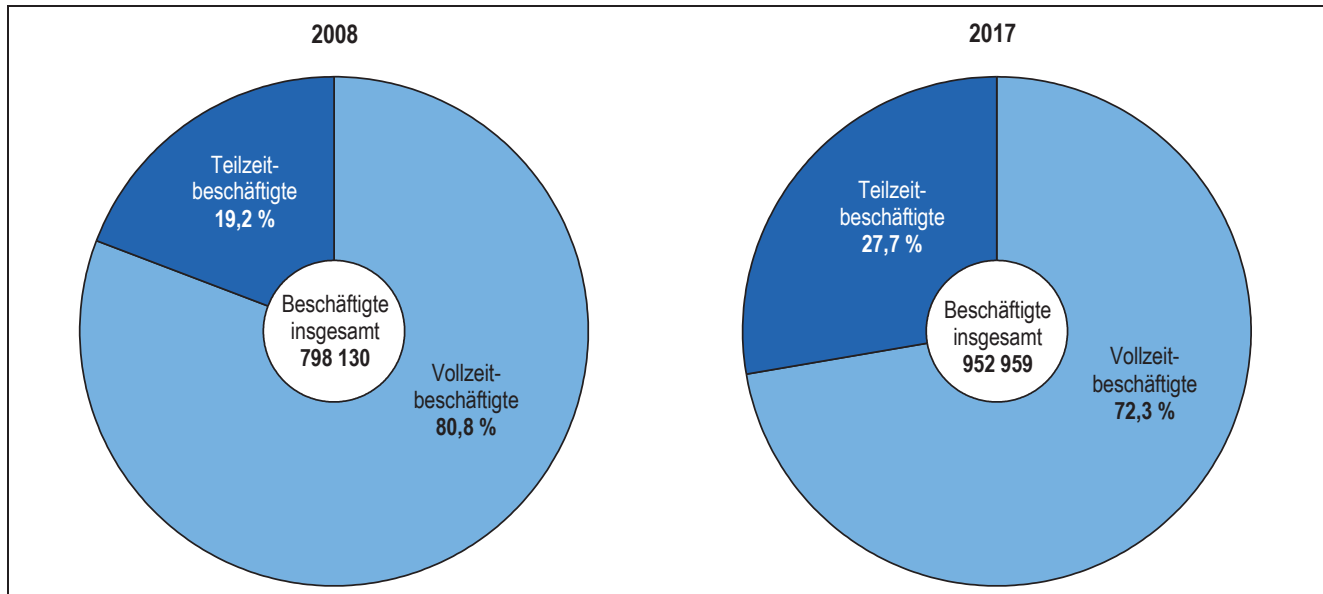
10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Hamburg 1999 - 2017

Jahr ¹	Beschäftigte insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte ²
1999	737 602	409 402	328 200	56 290	73 248	94 705	608 852	124 652
2000	757 719	419 640	338 079	59 042	78 430	94 797	626 170	127 121
2001	771 535	426 470	345 065	61 452	82 315	91 771	634 873	132 258
2002	766 885	421 875	345 010	60 530	80 017	92 152	626 653	135 709
2003	744 427	407 047	337 380	56 619	74 957	90 235	606 062	133 584
2004	733 804	400 763	333 041	53 640	71 779	90 652	593 792	134 484
2005	737 124	402 191	334 933	55 508	69 733	91 985	594 070	137 274
2006	751 376	411 014	340 362	57 398	71 203	93 955	604 542	141 757
2007	771 136	423 377	347 759	59 603	74 713	97 050	619 222	146 801
2008	798 130	435 933	362 197	62 774	78 376	100 979	640 306	152 546
2009	808 484	436 498	371 986	64 343	78 613	104 845	644 799	158 274
2010	821 266	441 766	379 500	66 215	77 908	108 624	649 455	166 140
2011	836 666	449 994	386 672	69 831	77 662	112 525	638 847	194 852
2012	858 289	460 997	397 292	74 661	80 470	118 605	650 291	207 070
2013	873 745	467 676	406 069	78 753	79 079	125 568	657 901	214 644
2014	892 600	476 971	415 629	83 852	78 424	133 430	661 019	226 587
2015	912 762	487 572	425 190	89 870	79 332	140 071	672 067	240 534
2016	933 846	498 817	435 029	97 891	80 703	148 695	682 457	251 368
2017	952 959	508 632	444 327	108 456	82 839	157 352	688 761	264 198

¹ Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

Grafik: Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamburg 2008^a und 2017^a nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung



^a Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

11 Arbeitslosenquoten in Hamburg 2016 und 2017

Jahr ¹	Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²				
	insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren
	%				
2016	7,1	7,6	6,5	16,1	5,6
2017	6,8	7,3	6,3	16,1	5,6

¹ Jahresdurchschnitt

² Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Januar 2018

12 Arbeitslose in Hamburg 2016 und 2017

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit/ arbeits-suchend	langzeit-arbeitslos ²
2016	70 666	39 112	31 554	21 023	5 401	11 466	14 119	22 965
2017	69 248	38 390	30 858	21 863	5 408	11 258	13 372	21 330

¹ Jahresdurchschnitt

² Dauer der Arbeitslosigkeit 1 Jahr und länger

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Januar 2018

13 Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im Dezember 2017

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose insgesamt	In % der 15- bis 64-Jährigen	Darunter			
			jüngere Arbeitslose	in % der 15- bis 24-Jährigen	ältere Arbeitslose	in % der 55- bis 64-Jährigen
Hamburg-Altstadt	98	5,4	8	4,7	9	4,5
HafenCity	86	3,3	11	3,2	7	2,4
Neustadt	504	5,2	26	2,5	106	7,5
St. Pauli	1 316	7,4	60	3,2	220	10,3
St. Georg	427	4,9	25	2,1	71	5,8
Hammerbrook	248	7,3	29	3,3	26	12,8
Borgfelde	302	5,1	25	2,0	49	7,5
Hamm	1 542	5,2	90	2,2	236	6,4
Horn	1 885	6,9	137	2,8	283	6,7
Billstedt	3 842	8,2	339	4,0	572	6,4
Billbrook	167	11,7	24	7,3	19	11,0
Rothenburgsort	547	8,4	38	3,7	82	7,7
Veddel	333	9,5	29	3,9	36	10,3
Wilhelmsburg	3 399	9,1	282	3,9	424	8,1
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	95	8,5	6	1,8	12	11,1
Waltershof und Finkenwerder	404	5,1	26	2,0	76	4,6
Bezirk Hamburg-Mitte¹	15 198	6,9	1 155	3,3	2 228	6,8
Altona-Altstadt	1 544	7,1	112	4,3	263	8,6
Sternschanze	388	6,2	20	2,8	53	8,3
Altona-Nord	1 139	6,5	61	2,9	170	7,4
Ottensen	1 197	4,7	59	2,0	220	5,5
Bahrenfeld	1 347	5,9	140	4,0	203	6,9
Groß Flottbek	117	1,7	5	0,4	29	2,4
Othmarschen	234	2,5	14	1,1	44	2,7
Lurup	1 727	7,4	172	4,3	248	5,6
Osdorf	1 019	6,4	82	3,1	135	4,4
Nienstedten	78	1,8	–	–	19	2,2
Blankenese	129	1,7	12	1,0	30	1,9
Iserbrook	261	3,8	9	0,9	60	4,3
Sülldorf	297	4,9	27	2,6	55	4,7
Rissen	286	3,4	12	0,9	63	3,5
Bezirk Altona	9 763	5,3	725	2,7	1 592	5,3
Eimsbüttel	1 651	3,8	86	1,9	271	4,7
Rotherbaum	366	3,0	12	0,8	64	3,6
Harvestehude	382	3,2	28	1,8	73	3,4
Hoheluft-West	317	3,1	10	0,9	60	4,6
Lokstedt	750	4,1	67	2,4	134	4,6
Niendorf	734	2,9	52	1,4	175	3,4
Schnelsen	882	4,6	80	2,5	170	4,6
Eidelstedt	1 159	5,6	117	3,6	186	4,7
Stellingen	852	4,8	61	2,2	139	5,1
Bezirk Eimsbüttel	7 093	4,0	513	2,1	1 272	4,3
Hoheluft-Ost	212	3,0	7	0,9	53	5,0
Eppendorf	448	2,6	24	1,1	97	3,9
Groß Borstel	251	4,5	14	1,7	60	5,5
Alsterdorf	390	3,9	32	2,0	67	3,9
Winterhude	1 356	3,3	95	1,9	259	4,7
Uhlenhorst	340	2,7	9	0,7	65	3,4
Hohenfelde	325	4,4	26	2,5	47	4,9
Barmbek-Süd	1 211	4,5	71	2,2	210	6,3
Dulsberg	1 137	8,5	78	3,8	191	10,8
Barmbek-Nord	1 643	5,0	112	2,7	304	7,4
Ohlsdorf	463	4,1	34	2,2	84	4,7
Fuhlsbüttel	324	3,8	23	1,8	64	4,4
Langenhorn	1 597	5,3	165	3,2	307	5,5
Bezirk Hamburg-Nord	9 697	4,3	690	2,3	1 808	5,5

¹ inklusive Stadtteil Neuwerk² einschließlich Stadtteil Neuwerk und nicht zuordenbare Fälle

Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister

Noch 13 Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im Dezember 2017

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose insgesamt	In % der 15- bis 64-Jährigen	Darunter			
			jüngere Arbeitslose	in % der 15- bis 24-Jährigen	ältere Arbeitslose	in % der 55- bis 64-Jährigen
Eilbek	736	4,5	51	2,5	137	6,3
Wandsbek	1 217	4,8	100	2,6	212	5,5
Marienthal	410	4,6	59	4,0	52	3,6
Jenfeld	1 371	7,9	130	3,6	260	8,0
Tonndorf	557	5,6	50	3,3	110	6,4
Farmsen-Berne	1 045	4,6	87	2,5	205	4,6
Bramfeld	1 774	5,1	175	3,4	349	5,1
Steilshoop	1 110	8,9	110	4,8	179	7,7
Wellingsbüttel	119	2,0	4	0,4	32	2,5
Sasel	293	2,1	15	0,7	69	2,1
Poppenbüttel	297	2,4	16	0,9	72	2,6
Hummelsbüttel	542	5,0	52	3,0	106	4,6
Lemsahl-Mellingstedt	73	1,6	6	0,8	16	1,4
Duvenstedt	79	2,0	7	0,9	19	2,2
Wohldorf-Ohlstedt	46	1,6	3	0,6	12	1,8
Bergstedt	210	3,2	25	2,2	48	3,6
Volksdorf	270	2,3	14	0,6	59	2,1
Rahlstedt	2 789	4,8	296	3,1	508	4,4
Bezirk Wandsbek	12 938	4,7	1 200	2,7	2 445	4,5
Lohbrügge	1 248	5,0	56	1,4	240	4,8
Bergedorf	1 225	5,3	66	1,7	187	4,6
Curslack	126	4,7	9	1,9	20	3,7
Altengamme	33	2,3	–	–	5	1,5
Neuengamme	58	2,4	3	0,8	12	2,2
Kirchwerder	139	2,1	15	1,5	32	2,3
Ochsenwerder	45	2,6	–	–	9	2,5
Reitbrook	4	1,2	–	–	–	–
Allermöhe	21	2,3	3	2,0	6	2,8
Billwerder	25	1,0	3	0,5	4	1,5
Moorfleet	45	5,1	–	–	13	8,0
Tatenberg	10	2,7	–	–	–	–
Spadenland	7	2,1	–	–	5	7,8
Neuallermöhe	1 022	5,9	59	1,7	136	4,1
Bezirk Bergedorf	4 008	4,7	214	1,4	669	4,1
Harburg	1 417	7,2	121	2,9	191	8,9
Neuland und Gut Moor	52	4,6	7	3,0	8	3,9
Wilstorf	693	6,0	56	2,9	110	5,7
Rönneburg	62	2,9	7	1,8	11	2,5
Langenbek	103	3,9	10	2,3	26	3,8
Sinstorf	141	5,4	19	3,7	17	4,3
Marmstorf	165	3,2	13	1,5	37	3,4
Eißendorf	844	5,3	62	2,2	137	4,8
Heimfeld	882	5,7	80	2,9	116	5,5
Moorburg und Altenwerder	21	4,1	3	3,7	3	2,7
Hausbruch	671	6,1	52	2,5	131	5,4
Neugraben-Fischbek	1 173	6,2	106	3,1	204	5,5
Francop	8	1,6	–	–	–	–
Neuenfelde	217	6,6	21	3,4	24	4,5
Cranz	34	5,8	3	3,2	3	2,6
Bezirk Harburg	6 483	5,8	560	2,7	1 018	5,4
Hamburg²	65 922	5,2	5 166	2,6	11 093	5,2

Anmerkungen: siehe Seite 120

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler in Hamburg über die Landesgrenze 2016 und 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Bundesland	Einpendler nach dem Wohnort der Beschäftigten		Auspendler nach dem Arbeitsort der Beschäftigten		Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Baden-Württemberg	5 325	5 709	3 959	4 081	+ 1 366	+ 1 628
Bayern	7 665	7 687	7 036	7 645	+ 629	+ 42
Berlin	8 785	8 126	5 239	5 386	+ 3 546	+ 2 740
Brandenburg	3 801	3 253	870	860	+ 2 931	+ 2 393
Bremen	4 524	4 412	2 569	2 780	+ 1 955	+ 1 632
Hessen	5 821	6 064	5 813	6 474	+ 8	- 410
Mecklenburg-Vorpommern	12 168	11 787	1 703	1 850	+ 10 465	+ 9 937
Niedersachsen	97 644	98 481	19 299	20 135	+ 78 345	+ 78 346
Nordrhein-Westfalen	15 966	16 747	11 765	12 496	+ 4 201	+ 4 251
Rheinland-Pfalz	1 759	1 856	859	916	+ 900	+ 940
Saarland	277	279	145	160	+ 132	+ 119
Sachsen	2 382	2 360	781	752	+ 1 601	+ 1 608
Sachsen-Anhalt	2 112	2 099	591	481	+ 1 521	+ 1 618
Schleswig-Holstein	170 497	173 157	59 203	60 586	+ 111 294	+ 112 571
Thüringen	1 049	1 048	281	274	+ 768	+ 774
Ausland ohne Angabe	3 363	3 725	x	x	x	x

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stichtag jeweils 30.06., Datenstand Februar 2018